



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

Referat 52 - Gewässer und Boden

Info- und Ideenabend Mosbach

21. Juli 2014

Ideensammlung aus der aktiven Öffentlichkeitsbeteiligung zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie

TBG 36	Oberrhein (BW) unterh. Neckarmündung
TBG 49	Oberrhein (BW) unterh. Neckarmündung
TBG 51	Main (BW) unterh. Tauber

Wasser- körper	Vorschlag Nr.	Gewässer	Vorschlag	Kategorie	Bewertung / Bemerkung
			Allgemeine Vorschläge		
	1	allgemein	Besatzverbot in Gewässern mit gutem chemischen und morphologischem Zustand bei ausreichender natürlicher Reproduktion	Hinweis	wird geprüft
	2a	allgemein	Wie werden hormonell wirksame Stoffe in Grund- und Oberflächengewässer gemessen und wie haben sich diese verändert?	Gewässergüte	wird geprüft
	2b	allgemein	Wieviele ha Wasserschutzgebiete sind in den letzten 20-30 Jahren entfallen?	Grundwasser	wird geprüft
	387	allgemein	<p>Allgemeine Probleme:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Silber in immer mehr Produkten zur Bakterienabtötung (Kleidung, Wasch- und Putzmittel, Kosmetik, ...) <p>Auswirkung auf die Kläranlagen?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kunststoffpartikel in Kosmetik • Desinfektion anstatt putzen, auch in Privathaushalten • Medikamentenrückstände in der Toilette, auch nach Passieren des menschlichen Körpers • Nanoprodukte; einige Stoffe werden standardmäßig gemessen und haben sich zum Glück deutlich verbessert • Was ist mit neueren Problemstoffen? <p>Erweiterung der Untersuchungen, um Entwicklungen rechtzeitig zu erkennen.</p>	Gewässergüte	wird geprüft
	385 sowie Konkretisierung durch Anschreiben vom 23.07.2014	allgemein	<p>Kleinstwasserwerke im ländlichen Raum Neckar-Odenwald-Kreis Vorschlag der Anpassung der EEG-Vergütung als Balance zwischen Naturschutz und der Gewinnung erneuerbarer Energien</p> <p>Mosbacher Appell BürgerEnergie Neckar-Odenwald eG iG (BEG)</p>	Wasserkraft / EEG	wird geprüft

Wasser- körper	Vorschlag Nr.	Gewässer	Vorschlag	Kategorie	Bewertung / Bemerkung
			Wasserkörper 36-03 Weschnitz unterh. Grundelbach (BW)		
36-03	424	Weschnitz	Alte und neue Weschnitz hinter Weid zusammen legen. Großes Naturschutzgebiet, länderüberschreitende Erweiterung des Naturschutzgebietes zusammen mit Hessen.	Struktur	wird geprüft
36-03	448	Weschnitz	Alte Weschnitz in WRRL/MP mit einbeziehen.	Struktur	wird geprüft
			Wasserkörper 4-05 Name Neckar (BW) unterh. Kocher		
4-05	109	Neckar	Das IKONE-Projekt Nebengewässer am Neckarufer in Neckarelz oberhalb Elzmündung ist total verschlammt. Regelmäßiges Ausbaggern der Fischkinderstube ist erforderlich.	Struktur	wird geprüft
4-05	185	Neckar	Verbesserung der Durchgängigkeit des Neckar und seinen Staustufen. Die Herstellung der Durchgängigkeit von Nebengewässern ist dann nahezu nutzlos, wenn der Hauptstrom "abgeschnitten" ist. Vor allem hinsichtlich der Fischarten Lachs, Maifisch, Stör und Meerforelle. Anmerkung: Auch eine Verbesserung von wenigen Prozent kann schon ein Erfolg sein. Die im Neckar aktuell installierten "Fischtrepfen" verdienen lediglich das Prädikat "man war bemüht" oder "man hat versucht".	Durchgängigkeit	wird geprüft
4-05	186	Neckar	Verbesserung des Fischabstiegs der Wanderfische im Neckar. Die beste Fischaufstieghilfe ist wertlos, wenn der Abstieg in der Turbine endet.	Durchgängigkeit	wird geprüft
4-05	187	Neckar	Dynamische Umgestaltung der Fischkinderstube IKoNe Neckarelz um Freispüleeffekte zu erreichen und dieser enormen Verschlammung vorzubeugen. (Stockenten paddeln beim Schwimmen im Schlamm)	Struktur	wird geprüft
4-05	188	Neckar	Die Fischkinderstube in Neckarelz entschlammen und restliche bei Zwingenberg und Pleutersbach ebenso. Anlegen von Funktionszonen mit Wasserpflanzen entlang des Neckars	Struktur	wird geprüft

Wasser- körper	Vorschlag Nr.	Gewässer	Vorschlag	Kategorie	Bewertung / Bemerkung
4-05	189	Neckar	Neckar bei Zwingenberg [Im] Neckarvorland weitere Flachwasserzonen anlegen; Neckarelz, Diedesheim und weitere abwärts	Struktur	wird geprüft
4-05	388	Neckar	Fischkinderstuben am Neckar richtig planen. Tote Seitenarme verschlammen und verlanden binnen weniger Jahre, eine bessere Ausführung wäre mit Durchfluss, wie große Inseln. Negative Beispiele sind genügend vorhanden z. B. IKoNE (Neckarelz, Zwingenberg, ...) [Eine Karte ist auf der Rückseite der Vorschlagskarte aufgemalt].	Struktur	wird geprüft
4-05	190	Neckar	Bei Obrigheim das Altwasser nicht als toten Arm anlegen, der zum Verschlammen verurteilt ist, sondern als durchgängigen Altarm der nach dem Hochwasser wieder frei wird, also durchströmt wird. Also eine Insel anlegen, sonst bekommen wir tote Gewässer, wie die Fischkinderstuben ...	Struktur	wird geprüft
Wasserkörper 49-01 Neckargebiet unterh. Kocher bis inkl. Seebach ohne Jagst					
49-01	110	Elz	Die Staustrecke Zieglersmühle umbauen, um eine bessere Durchströmung zu erreichen (km 06.58 D).	Wasserhaushalt / Aufstau / Rückstau	wird geprüft
49-01	107	Elz	Staustrecke zwischen Eisenbahnüberführung und Mutschlers Mühle durch bauliche Eingriffe in eine Fließstrecke wandeln	Wasserhaushalt / Aufstau / Rückstau	wird geprüft
49-01	3	Elz	Um den Einleitungen von Fäkalien in die Elz glaubhaft und nachhaltig begegnen zu können, bedarf es eines durchdachten Konzeptes mit Zwischen- und Endzielen um dies über die Jahre zu realisieren. Bitte ein schriftliches Konzept!!	Gewässergüte	wird geprüft
49-01	135	Elz	Einleitungsmanagement Elektrische Überwachung und Steuerung der Regenüberläufe entlang der Elz um Entlastungsfälle besser überwachen und koordinieren zu können.	Gewässergüte	wird geprüft

Wasser- körper	Vorschlag Nr.	Gewässer	Vorschlag	Kategorie	Bewertung / Bemerkung
49-01	136	Elz	Regelmäßige Überprüfung der Einleitungen bei Regenfällen. Denn während der Regenfälle hat sich aus leidiger Erfahrung oftmals gezeigt, dass die RÜB's schon nach sehr geringen Niederschlagsmengen abschlagen. In den Vorflutern, z. B. den Bächen, sind dann Fäkalien, Damenbinden, Kondome, Toilettenpapiere u. ä. in großen Mengen vorhanden. Und dies trotz genehmigter 3l/m²! Das Wichtige ist: Die Einleiter sollen während der Niederschläge begutachtet werden! - nicht bei Trockenperioden.	Gewässergüte	wird geprüft
49-01	137 a	Elz	Sensibilisierung der Bevölkerung hinsichtlich der [Gewässer]verschmutzung und bei Zuwiderhandlung auch entsprechende Maßnahmen.	Gewässergüte	wird geprüft
49-01	134	Elz	Buhnen an bestimmten Stellen unterhalb der Kläranlage Auerbach (Elztal) Mäandern der Elzbach durch Störsteine im Bach fördern (teilweise sind Stellen gerade wie Autobahnen, z. B. unterhalb der "Kläranlage Auerbach") Totholz einbringen, damit Insektenlarven einen Lebensraum und Fische Unterstände finden. Damit Licht in den Bach kommt, z. B. große Erlen entfernen. Somit bekommen die Wasserpflanzen besser Licht für ihr Wachstum. Hinterwasser fördern, damit sich dort Nahrung für Kleinlebewesen absetzen kann.	Struktur	wird geprüft
49-01	137 b	Elz	Z. B. Flohkrebse in Bächen usw. wieder anzusiedeln, wenn diese ehemals vorhanden waren und nun aus diversen Gründen abgewandert sind, z. B. durch Streusalz, eingespült mit der Strassenentwässerung in den Wintermonaten. Es dauert viele Jahre, bis entvölkerte Gewässer - wenn überhaupt - wieder durch Zuwanderung besiedelt werden. Unterstützende Maßnahmen wären deswegen sinnvoll.	Gewässergüte	wird geprüft
49-01	142	Elz	Eine ökologische Verbesserung ist eine großzügige Überflutungsfläche (angebunden an die Niedrigwasserlinie!) zwischen alter und neuer Eselsbrücke in Mosbach. Grundsätzliche Auslichtung der Baumbestände in ganzen Abschnitten um Ufer- und Unterwasserpflanzen wieder einen Lebensraum zu geben!	Struktur	wird geprüft

Wasser- körper	Vorschlag Nr.	Gewässer	Vorschlag	Kategorie	Bewertung / Bemerkung
49-01	111	Elz	Gewässergüte Elz Mosbach-Neckarburken Seit ca. 30 Jahren betreuen die Anglerfreunde Mosbach e. V. die Elz. Der Gewässergütezustand war noch nie so schlecht wie heute. 2013 haben wir ein Gutachten beauftragt, das diesen schlechten Zustand bestätigt. Dieses liegt der Gemeinde Elztal-Dallau vor. Wenn man vom schlechtesten Indikator ausgeht (Tubifex von Neckarburken bis Schlackenbrücke Mosbach) muß man von einem schlechten Gewässergütezustand der Elz ausgehen!!!	Gewässergüte	wird geprüft
49-01	29.07.2014 Nachtrag per E-Mail	Elz	Das einströmende Wasser des Entlastungssystems (der Kanalisation) in die Elz, führt in Mosbach ein hohes Maß an Fäkalien. Da die Gewässergüte II-III der Elz keine Aussage über die mikrobiologische Belastung macht, suche ich nach Indikatoren, die Aufschluss über eine mögliche bakterielle Belastung oder Viren geben können. Kann in Ihrem Haus ein entsprechendes "Überwachungsprogramm" initiiert werden?	Gewässergüte	wird geprüft
49-01	112	Elz	Bekämpfung des indischen Springkrauts z. B. in Gemeinschaftsaktionen zusammen mit den Pächtern und Verpächtern Gewässerrandstreifen sollte auf 10 Meter verbreitert werden, da an Steilufem trotzdem bis an den Uferhang gedüngt wird und somit ein Eintrag von Düngemitteln zwingend vorkommt.	Gewässergüte	wird geprüft
49-01	389	Elz	Renaturierung des Bachlaufs der Elz in Rittersbach.	Durchgängigkeit	wird geprüft
49-01	138	Seebach	Durchgängigkeit des Seebachs bei Neckargerach Beseitigung der Verdolung in Neckargerach unterhalb der Bahn. In den 60er-Jahren wurde die Odenwaldstraße ausgebaut und dieser Bereich [des Seebachs] in einen Kanal gezwängt. Bei sehr starken Hochwässern, wie z. B. 1993 und 2000, entstanden sehr große Schäden. Bei Starkregen werden auch Abwässer aus dem Überlauf der Reichenbacher Strasse in den Seebach gespült.	Struktur, Gewässergüte, Durchgängigkeit	wird geprüft
49-01	324	Seebach	Absturz/Stufe in Seebach unterhalb der Strassenbrücke ca. 25. cm hoch	Struktur / Durchgängigkeit	wird geprüft

Wasser- körper	Vorschlag Nr.	Gewässer	Vorschlag	Kategorie	Bewertung / Bemerkung
49-01	14.08.2014 Nachtrag per E- Mail	Seebach	Hindernisse des Fischauf- und -abstiegs Im Bereich Brückenloch wurde die Durchgängigkeit bereits vollzogen, da hat es sich etwas verbessert. Im Bereich der Hornungsmühle wurden Geröllfänge seit Jahren nicht geräumt. Am Zulauf Mehrgrubenteich/Hornungsmühle/Wehr ist kein Aufstieg möglich. Wir (der ASV Neckargerach e. V. als Pächter des Seebachs) sehen uns nicht in der Lage den hierfür nötigen Einsatz zu bringen und haben folgende Frage: Gibt es Zuschüsse für die Gemeinde um mit schwerem Gerät die Hindernisse zu entfernen?	Durchgängigkeit	wird geprüft
49-01	im Nachgang zur Veranstaltung an Ref. 52 eingereicht	Seebach	Trotz einiger Anfragen an die Gemeinde Neckargerach wurden einige Hindernisse , die das Auf- und Absteigen der Fische in der Seebach verhindern, nicht entfernt. Im Bereich Brückenloch wurde die Durchgängigkeit bereits vollzogen, da hat sich etwas verbessert. Im Bereich der Hornungsmühle wurden die Geröllfänge immer noch nicht beseitigt, bzw. seit Jahren nicht geräumt. Am Zulauf Mehrgrubenteich / Hornungsmühle / Wehr ist kein Aufstieg möglich. Hier sollte etwas unternommen werden, wir als Pächter der Seebach,(ASV Neckargerach e.V.) sehen uns als Verein nicht in der Lage hier Einsatz zu bringen, vielleicht gibt es ja Zuschüsse für die Gemeinde die dann mit schwerem Gerät die Hindernisse entfernen könnte .	Durchgängigkeit	wird geprüft
			Wasserkörper 49-02 Neckargebiet unterh. Seebach oberh. Elsenz (BW)		
49-02	119	Ulfenbach in BW Laxbach genannt	Die Kläranlage Heddesbach führt zu einer deutlichen Gewässerbeeinträchtigung des Ulfenbachs, der kurz danach nach Hessen übergeht und dort in den Neckar mündet. Dies ist ein Handicap für die dortigen WRRL-Maßnahmen.	Gewässergüte	wird geprüft
49-02	121	Steinach	Die hessische Steinach wird in Bälde zwischen dem Neckar und der baden-württembergischen Grenze durchgängig sein. Es wäre wünschenswert, dass Durchgängigkeitshindernisse oberhalb davon ins Maßnahmenprogramm aufgenommen werden.	Durchgängigkeit	wird geprüft

Wasser- körper	Vorschlag Nr.	Gewässer	Vorschlag	Kategorie	Bewertung / Bemerkung
49-02	125	Sensbach	Auf hessischer Seite fand am unteren Sensbach eine größere Renaturierung mit DG-Beseitigungen statt. Zur vollständigen Durchgängigkeit müssen noch Hindernisse unterhalb der Landesstrassenbrücke oberhalb der Gaimühle und am etwas weiter oberhalb liegenden Fischteichgelände beseitigt werden. Vorab wäre noch die Landesgrenze zu klären!	Durchgängigkeit	wird geprüft
49-02	126	Itter	Die Programmstrecke an der Itter sollte um die kleine Reststrecke zwischen der Einmündung des Gallenbachs und der Landesgrenze am Eutersee ergänzt werden, um den Itterbach zur Gänze naturnah zu entwickeln. Auf hessischer Seite sind die Flurbereinigungsaus-gleichsmaßnahmen im Gange. Weitere Maßnahmen (länderübergreifend!) sind wünschenswert, insbesondere zur Durchgängigmachung des Eutersees.	Durchgängigkeit	wird geprüft
Wasserkörper 48-04 Jagst ab Seckach					
48-04	386	Sulzbach	Die Wiesenbewässerung Sulzbach/Schefflenz als "kulturhistorisches Denkmal" reaktivieren!	Struktur	wird geprüft